

Konzept Gemeindepädagogik

Stand 6.9.21 auf Basis des Konzepts von 2014, Texten aus unserer Klausurtagung zum evangelischen Profil, den Konzeptüberlegungen der KoopRäume von 2020, der Überarbeitung durch die AG Susanne Reuter/ Anja Rinas und der Ergänzungen der Konferenz Pädagogik Mai 2021.

Das Heil spüren, sich entfalten, aktiv werden

Im KSAG Juni 2021 so verabschiedet, am 6.9. vom KSV zur Kenntnis genommen

1. Präambel, Werte

Bei der Gemeindepädagogik mit Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis Simmern-Trarbach stehen Menschen aus verschiedenen sozialen Milieus im Mittelpunkt. Wir begleiten diese und die Ehrenamtlichen bei der Suche nach Antworten auf ihre Glaubens- und Lebensfragen. Wir bieten Orientierung, Gestaltungsmöglichkeiten, Beziehung und Struktur sowie Halt durch das Geborgensein bei Gott.

Zentral ist dabei für uns das Doppelgebot der Liebe: Du sollst Gott lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinem Verstand. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst (Matthäus 22, 37+39).

Wir orientieren uns an Werten, die unser evangelisches Profil auch in theologischer und pädagogischer Hinsicht ausmachen. Diese Werte leben und vertreten wir, so gut es uns möglich ist. Die Menschen in den Gemeinden und im Kirchenkreis können diese Werte bei uns erleben und mit ausgestalten:

GOTT BEGEGNEN

Glaube, Spiritualität, Orientierung, sichere Bindung, das Unverfügbare, Transzendenz, Unendlichkeit, Liebe, Hoffnung, Vertrauen, Mut, Frieden

SICH SELBST LIEBEN

Selbstverwirklichung, Wertschätzung, Grenzen entdecken, Selbstwert, Glaube, Humor, Resilienz, Weiterentwicklung, Reflexion

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Freiwilligkeit, Respekt, offen sein, Freizeiten, Wertschätzung, Spaß, Risiko, etwas wagen, Grenzen aufzeigen, sichere Bindungen, die/den einzelnen im Blick haben, Lebensweltorientierung, gemeinsame Wege gehen, Kooperation, Vielfalt der Lebensentwürfe, Toleranz, Zuhören und sich mitteilen, Bildung, Würde

WELT GESTALTEN

Raum geben, Kreativität, Effizienz, Verantwortung übernehmen, Vernetzung, Zusammenhänge entdecken und Tragweite von Handlungen und Entscheidungen erfassen, Politik mit und für Kinder und Jugendliche, Globale Verantwortung

WIR STEHEN EIN FÜR:

Stabilität, Partizipation, Grenzen aufzeigen, Vernetzung, Fachlichkeit, Professionalität, Beziehung und Kontakte

Weiterentwicklung des Konzepts und der Angebote

Vielfältige und ständige Veränderungen prägen das Leben der Menschen in unserem Kirchenkreis, aber auch das Leben und Arbeiten von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in der Gemeindepädagogik mit Kinder- und Jugendarbeit:

- Lokale Gegebenheiten in den Kirchengemeinden, in den Kooperationsräumen und im Kirchenkreis (Zuschnitte von Zusammenarbeit, Rollenveränderungen bei Pfarrer*innen und Gemeindepädagog*innen, Veränderungen der Zusammenarbeit, der Ziele und Prioritäten etc.)
- Veränderungen auf Landeskirchlicher Ebene (Personalmix, Finanzen etc.)
- Gesellschaftliche Veränderungen (Demografie, soziale Einbindung, Religiosität, kulturelle Prägungen etc.)
- Veränderungen der Lebenswelten der Menschen (Familie, Digitalisierung, Schule, Multioptionsgesellschaft, Pandemie etc.)

Auch Konzepte und Angebote werden deshalb regelmäßig überprüft und angepasst.

Definitionen (aus dem von der Synode beschlossenen Rahmenkonzept Gemeindepädagogik)

Gemeindepädagogik

Die **Gemeindepädagogik** im Evangelischen Kirchenkreis Simmern-Trarbach umfasst die Arbeit mit Menschen aller Altersstufen in vielfältigen Lebenssituationen (Kinder, Jugendliche, Familien, Frauen, Männer, Senioren).

Kinder- und Jugendarbeit richtet sich an Kinder- und Jugendliche von 6-26 Jahre sowie an Ehrenamtliche verschiedenen Alters. Prinzipien der Kinder- und Jugendarbeit sind: Offenheit (keine Voraussetzungen erfüllen müssen, Offenheit der Ergebnisse), Partizipation (Mitbestimmung, Mitgestaltung, Mitverantwortung), Freiwilligkeit (keine Anwesenheitspflicht, keine Leistungskontrollen), Orientierung an der Lebenswelt und den Wünschen der Kinder und Jugendlichen, Gemeinschaftserlebnisse ohne Eltern.

Kinder- und Jugendarbeit beträgt im Kirchenkreis laut Synodenbeschluss mindestens 50% der jeweiligen gemeindepädagogischen Arbeit.

Die Evangelische Jugend ist Teil der Gemeindepädagogik und als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe anerkannt. Sie bewegt sich als Jugendverband im Rahmen der im Sozialgesetzbuch VIII formulierten Aufgaben und Pflichten und stellt entsprechende Angebote der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung.

2. Ziele, Arbeitsfelder und Angebote

Gemeindepädagogik in den Kirchengemeinden, Kooperationsräumen, auf Kirchenkreisebene, bei größeren Veranstaltungen und in der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Jugendcafé und Treff-Mobil) gehören bei uns zusammen. Wir haben gemeinsame Ziele, die wir in unterschiedlichen Arbeitszusammenhängen und mit verschiedenen anderen Menschen und Gruppen innerhalb und außerhalb von Kirche zusammen verwirklichen.

Wir haben eine tragfähige, flexible Struktur der Gemeindepädagogik und Kinder- und Jugendarbeit, die Kindern, Jugendlichen, Ehrenamtlichen, Jugendreferent*innen, Gemeindepädagog*innen und Kooperationspartner*innen Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet. Fachlichkeit und Professionalität sind für unsere hauptberuflichen Mitarbeiter*innen Qualitätskriterien. Es gibt Raum für Experimente und Neues.

Zu unseren Leistungen gehören: Leitung, Beratung, Netzwerkarbeit, Gremien mit klaren Verantwortungsbereichen, Mitsprache bei der Gestaltung von Rahmenbedingungen, jugendpolitisches Engagement, eine gute Verbindung zu übergeordneten Ebenen (Kirchenkreis, Landeskirche, Kreis, Land) und den Gemeinden, die Umsetzung des kreiskirchlichen Schutzkonzepts zur Prävention sexueller Gewalt, ein transparenter Haushalt, Zuverlässigkeit bei den notwendigen Verwaltungsarbeiten, ein guter Informationsfluss, Öffentlichkeitsarbeit und Homepage.

Um Orientierung und Verbindungen zu gewährleisten, ist ein Teil unserer Arbeit Koordination, Absprachen, Organisation, Vermittlung, Motor und Ansprechpartner*in sein. Es ist uns wichtig, tragfähige Lösungen zu finden. Gemeindepädagog*innen und Jugendreferent*innen nehmen eine eigene Position ein, wertschätzen die der anderen, können sich so orientieren und im Blick auf die Kinder und Jugendlichen und andere Personengruppen Ergebnisse (zum Beispiel konkrete Aufgabenprofile der Arbeit im KoopRaum) aushandeln.

Wir eröffnen Zugänge zu Gottesbewusstsein und Kirche und wir ermöglichen eine eigene Auseinandersetzung mit Fragen des Glaubens. Bei uns kann man Gott erleben, Spiritualität erfahren und gestalten und sich mit biblischen Worten auseinandersetzen

- Besinnungen in Gremien, Gruppen, Freizeiten und bei Projekten
- Kinder- und Jugendgottesdienste
- Mitwirkung bei anderen Gottesdiensten
- Kinderbibeltage
- Seelsorge
- Gespräche zwischen Tür und Angel
- Mitarbeit in der Konfirmand*innen Arbeit und bei Konfirmand*innen-Freizeiten
- Osternacht
- Jugendkreuzweg
- Kindergottesdienste vor Ort, digital und an die Haustür
- Familien-Erlebnis-Pfade
- Actionbounds

- Treffen per Zoom
- Im Alltag. Überall.

Wir bieten Gemeinschaft, Spaß, Anerkennung und Bildung

- Freizeiten
- Ferienprogramme vor Ort
- Gruppen
- Jugendräume und Jugendzentrum
- Projekte
- Suche, Einbindung, Begleitung und Schulung neuer Mitglieder und Ehrenamtlicher
- Verschiedene Schulungen für Ehrenamtliche
- Mitarbeiterdanketag als Wertschätzung für Ehrenamtliche
- Veranstaltungen für Ehrenamtliche auf Koopraumbene
- Für Gemeindepädagog*innen und Jugendreferent*innen gibt es den Betriebsausflug, eine Adventsfeier, Einführung und Verabschiedung

Unsere großen Veranstaltungen und innovativen Projekte auf Kirchenkreisebene sind Höhepunkte, bei denen exemplarisch unsere Arbeit und unser Konzept erfahrbar wird.

Wir bieten Seelsorge und Beratung für Kinder, Jugendliche, Ehrenamtliche und Hauptamtliche

- Gespräche
- Neue Perspektiven entwickeln
- Stärken entdecken, Mut finden
- Vermittlung bei Konflikten
- Ggf. konkrete Unterstützung
- Kontakthalten in schwierigen gesamtgesellschaftlichen Phasen

Wir bieten fachliche Beratung, Personalentwicklung und Kooperationsmöglichkeiten für Ehrenamtliche und hauptamtliche Gemeindepädagog*innen und Jugendreferent*innen

- Externe Fortbildung für Ehrenamtliche und Gemeindepädagog*innen und Jugendreferent*innen
- Juleica-Schulungen und andere Schulungen für Ehrenamtliche
- Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt
- Konferenz Pädagogik und Klausurtagung für Gemeindepädagog*innen und Jugendreferent*innen
- Mitarbeiterjahresgespräche und Einarbeitung
- Beratung von Ehrenamtlichen, Gemeindepädagog*innen und Jugendreferent*innen
- Möglichkeit der externen Supervision
- Coaching für Teams von Ehrenamtlichen

- Ehrenamtliche können sich entsprechend ihrer Gaben, aber auch entsprechend ihrer Wünsche und der Notwendigkeiten einsetzen und sich so weiterentwickeln, Gemeinschaft erfahren und Kirche mitgestalten
- Ständige konzeptionelle Weiterentwicklung (in den letzten Jahren z.B. im Bereich der Gemeindepädagogik, bei Treff-Mobil und im Jugendcafé, in der Zusammenarbeit mit Schulen und Konfirmand*innen-Arbeit, in Bezug auf Jugendgottesdienste, Kinderschutz, Freizeiten, Ferienspiele, Qualitätsentwicklungsprojekte, Anzahl und Art der kreiskirchlichen Veranstaltungen)
- Gemeinsame Aktionen
- Umsetzung gesetzlicher Bestimmungen (z.B. Kinderschutz, erweitertes polizeiliches Führungszeugnis und Selbstverpflichtung)

Weitere Beispiele für unsere Arbeitsfelder

- Mädchenwoche • Jungentag, AK Jungen • Midnight Games • Kreispolitik (JHA, KJR, ÖRT, AK Jugend) • Konzertgottesdienste • Perlen des Glaubens • Church Night • Kinderfest • Verschiedene AG's (z.B. Datenschutz, Digitales,...) • Flyergestaltung • Schulungen für Juleica, Mitarbeitende, Ehrenamtliche • Hygienebeauftragte und der Zelte • Konfi-Cup • Internationale Begegnung • Erwachsenenfreizeit Taize • Vater Kind Familienwochenenden • Weltgebetstagsarbeit, Mitarbeiter*innen-Sommerfest • Schulung Jugendräume • Hygiene (Folgebelehrung etc.) • Vorbereitung Klausurtagung, Betriebsausflug, Regionale Dienstgemeinschaften...
- Wir bieten Verleih, Wartung und Verwaltung von Material, Arbeitshilfen & Kleinbus.

Wir arbeiten in vielen Netzwerken und vertreten die Interessen von Kindern, Jugendlichen und der Ev. Jugend und Gemeindepädagogik. Jugendpolitik - und damit die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen - ist ein Teil unserer Arbeit. Wir sind als Evangelische Kirche präsent und werden in der Öffentlichkeit wahrgenommen.

Evangelische Kirche:

Evangelische Kirchengemeinden, Amt für Jugendarbeit-Kompetenzstelle Jugend der EKIR in Düsseldorf und Koblenz, Delegiertenkonferenz der Ev. Jugend der EKIR, Konferenz der Synodalen Jugendreferate, Hackhauser Hof, Landjugendakademie Altenkirchen, Diakonisches Werk, Jugendmigrationsdienst, Jugend- und Suchtberatungsstelle, Frauenarbeit im Kirchenkreis, Kirchenmusik im Kirchenkreis, Beirat für Offene Jugendarbeit vom Kirchenkreis

Rhein-Hunsrück Kreis:

Kreisjugendförderung, Kreisjugendring, Jugendhilfeausschuss des Kreises, Ökumenischer Runder Tisch, Arbeitsgruppe Jugend, Arbeitskreis Jugendzentren, Arbeitskreis Mädchenarbeit, Arbeitskreis Jungenarbeit, Internationaler Bund, Rotes Kreuz, Katholische Fachstelle Bad Kreuznach und Katholische Dekanate, Jugendgerichtshilfe

Land Rheinland Pfalz:

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV), Fachausschuss 1 des Landesjugendhilfeausschusses, Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend Rheinland-Pfalz, Landesjugendring Rheinland-Pfalz, Medien RLP, Sportjugend des Landessportbund

Simmern/ Rheinböllen:

Hunsrücksschule Simmern, Dr.-Kurt-Schöllhammer-Grundschule, Rottmann-Grundschule, Verwaltung und Jugendausschuss der Stadt und Verbandsgemeinde, Kriminalpräventiver Rat, Berufsbildende Schule Simmern, Ortsgemeinden, Kath. Gemeinden, Schmiedel, Vekist, Kita Mengerschied, FEG, Feuerwehren, Sportvereinen, Musikschule

Kastellaun:

Stadt und Verbandsgemeinde, Ortsgemeinden, Isa Kompass, Kath. Kirchengemeinden, bes. Laubach und Beltheim, Oase, Kita Kastellaun und Gödenroth, Kath. Dekanat, Grundschule Gödenroth und Beltheim, kriminalpräventiver Rat

Kirchberg/ Sohren:

Ortsgemeinden, Grundschule, Kita Kellenbach, Dorf- und Vereinsgemeinschaft Büchenbeuren, CZH, FEG, Kath. Jugendkirche Crossport to heaven, Jugendzentren in Kirchberg und Sohren, Kath. Kirchengemeinden, Oberkostenz- Aktionen

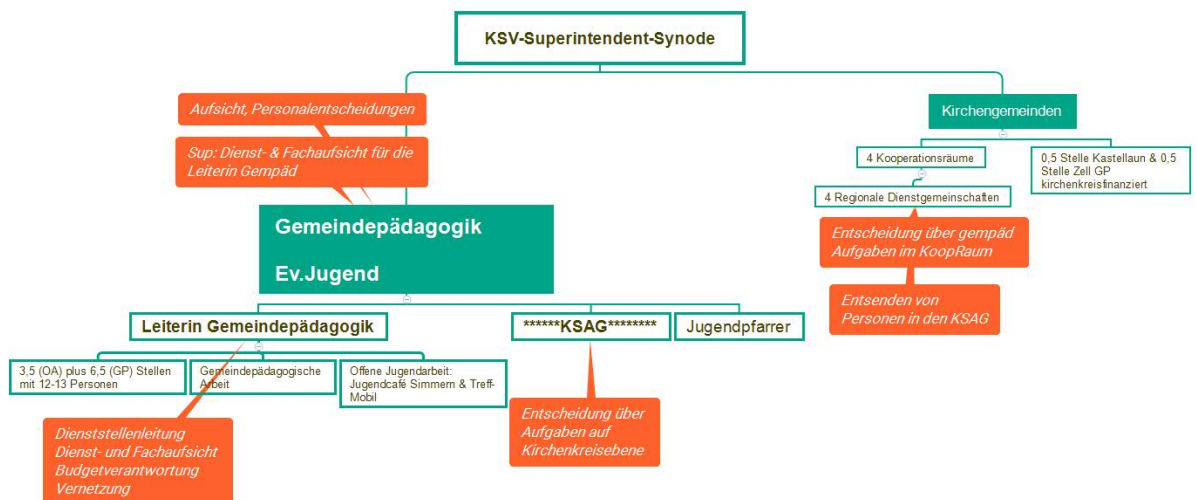
Mosel:

Ortsgemeinden, weitere Kooperationen müssen sich noch entwickeln und auch recherchiert werden

Außerdem arbeiten wir im AK Frauen, Geflüchtete-AK, im KSAG: Kreissynodaler Ausschuss für Gemeindepädagogik und in der Mitarbeiter*innenvertretung mit.

3. Strukturen

Organigramm



Leitung

Der Kirchenkreis beschäftigt eine pädagogische Mitarbeiterin als Abteilungsleitung der Gemeindepädagogik mit Kinder- und Jugendarbeit mit einer 34 Wochenstunden-Stelle. (Dienst- und Fachaufsicht für derzeit 14 pädagogische Fachkräfte sowie Verantwortung für eine Sekretariatsstelle mit 3 Wochenstunden, 2-3 FSJ/BFD Stellen, eine Reinigungskraft, ggf. Ergänzungskräfte).

Hauptamtliche

Auch die Hauptberuflichen sind beim Kirchenkreis angestellt. Es gibt 9 hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter*innen in der Gemeindepädagogik in den vier Koop-Räumen (KoopRaum Mosel: 100%, KoopRaum Kirchberg-Sohren 200%, KoopRaum Simmern-Rheinböllen 250%, KoopRaum Kastellaun 100% plus 50% mit Anstellung in der Kirchengemeinde Kastellaun). Dazu kommen 25% Stellenanteil Gemeindepädagogik für den Katecheten in Zell/ Bad Bertrich/Blankenrath.

Im Jugendcafé Simmern arbeiten zurzeit 3 pädagogische Mitarbeiter*innen mit insgesamt 200%. Hier gibt es eine FSJ/BFD-Stelle. Bei Treff-Mobil gibt es 1,5 Stellen, die mit 2 pädagogischen Mitarbeiterinnen besetzt sind, und ebenfalls eine FSJ/ BFD-Stelle.

Ehrenamtliche

Ehrenamtliche werden meist durch persönliche Ansprache gewonnen und sind oft durch die bestehende Kinder-, Jugend- und Gemeindegarbeit interessiert an einer Mitarbeit. Ehrenamtliche Jugendliche und Erwachsene sind eine tragende Säule unserer verschiedenen Angebote. Sie arbeiten auch in allen Ausschüssen mit und können so die Struktur und die Aktivitäten mitbestimmen. Partizipation ist ein wichtiger Wert unserer Arbeit. Es gibt die Möglichkeit der Erstattung von Auslagen wie Fahrtkosten, Materialien und Fortbildungen, es gibt MitarbeiterInnen-Kreise, Dankeschön-Veranstaltungen sowie Seminare zum Erwerb der Jugendleitercard.

4. Finanzen

Der Kirchenkreis Simmern-Trarbach als Träger der Gemeindepädagogik und Ev. Jugend im Kirchenkreis finanziert die Gemeindepädagogik mit Kinder- und Jugendarbeit in den Koop-Räumen und die 0,87 Leitungsstelle aus Haushaltsmitteln, wobei sich die Gemeinden durch die kreiskirchliche Umlage an der Finanzierung beteiligen. So wird hauptamtlich begleitete und gestaltete Arbeit auch in den Gemeinden, die aufgrund des Kostenaufwands eine eigene pädagogische Stelle nicht finanzieren können, möglich. Die Offene Jugendarbeit wird zum kleinen Teil vom Kirchenkreis gefördert und zusätzlich vom Land, dem Rhein-Hunsrück-Kreis, der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, der Städte Simmern und Kastellaun sowie den Verbandsgemeinden Simmern-Rheinböllen, Kastellaun und Kirchberg bezuschusst. Für konkrete Projekte werben wir gezielt um Spenden örtlicher Geschäftsleute, von Einrichtungen oder von Privatpersonen. Für Freizeiten, Ferienprogramme, viele Projekte und Anschaffungen gibt es außerdem verschiedene regelmäßige und außerordentliche öffentliche Zuschüsse. Geld setzen wir zum einen für Menschen ein, also für die Bezahlung

Hauptamtlicher und die Unterstützung und Fortbildung Ehrenamtlicher; zum anderen aber auch für Sachkosten – zur Erstellung und zum Erwerb von Arbeitsmaterialien, Veröffentlichungen, Spiel- und Kreativmaterial, für Miete etc.